

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)

96 (24.4.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-393371](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-393371)

Der Antritt Graf Büllers ist am Freitag in Berlin verhandelt worden. Dort hält er seit einiger Zeit in jeder Woche Vorträge, Termine aber, die gegen ihn in Blagow angelegt sind, nimmt er nicht wahr. Zweimal hat bereits ein Termin verschoben werden müssen. Am Donnerstag sollte zum dritten mal gegen ihn in Blagow wegen Beleidigung des Stationsvorstehers des Bahnhofes in Blagow verhandelt werden. Graf Büllers war aber wieder nicht erschienen, hatte aber beantragt, ihn wegen weiter Entfernung vom Erscheinen zu entbinden. Das Gericht aber lehnte diesen Antrag ab, weil der Wohnort des Grafen Büllers das Blagow benachbarte Ort Klein-Lichter ist. Taglich der Graf in Berlin aufhalte, um dort Vorträge zu halten, könne für das Gericht nicht bestimmend sein. Der Staatsanwalt achtete die Beauftragung des Grafen auf telegraphischem Wege an; sie erfolgte am Freitag vormittag im Hotel Bristol in Berlin. Die „Staatsbürgerzeitung“ verurteilt stoll, daß Graf Büllers nachmittags in Begleitung eines Transporteurs nach Blagow „abgereist“ sei, nachdem er ihr mitgeteilt habe, er habe „Vorfrage getroffen“, daß entgegen der Haftbefehl ausgehoben wird oder morgen früh bereits der Termin vor der Strafkammer in Blagow stattfindet, so daß er, wie das Anklamenblatt meint, „Somabend“ in Berlin „vorausichtlich“ sprechen könne.

Ceiserreich-Ungarn.

Der Streikzeit der ungarischen Eisenbahnbeamten scheint seiner Beendigung nahe zu sein. Aus Budapest wird vom 22. April gemeldet: In einer heute vormittag stattfindenden Konferenz wird das vom Streikkomitee heute Nacht festgesetzte Schlichtschatz, das die Mittelverordnungen der Streikenden enthält, dem Regierungsvorstand mitgeteilt werden. In verschiedenen Persönlichkeiten unangenehm befreit sind, eine Verständigung herbeizuführen, darüber die Differenzen ausgeglichen werden und der Friede in den ersten Nachmittagsstunden zustande kommen. Auch in ungarischen Regierungskreisen hofft man hauptsächlich auf einen Friedensschluß. Das geht aus der Budapest Meldung hervor, daß der Ministerpräsident Graf Tisza und der Finanzminister v. Lukacs sich gegen Abend nach Wien begeben wollen, um an einer gemeinsamen Ministerkonferenz teilzunehmen.

In der gestrigen Sitzung des ungarischen Abgeordnetenhauses, die sehr stürmisch verlief, hat Graf Tisza zwar — bildlich — Bajonette funkeln lassen, ist schließlich aber sehr nachgiebig geblieben. Er erklärte, die Regierung habe die Versicherung gegeben, daß sie alle Wünsche der Beamten in Erwägung ziehen werde und daß — ohne jeden Hintergedanken — niemand für den Streik bestraft werden solle. In dieser nachgiebigen Haltung wird der Umstand wesentlich beigetragen haben, daß das kaum 1500 Mann starke Centralbahnen-Eisenbahneigentum in seiner Weisheit die vielen Tausende von streikenden Eisenbahner erfreuen kann.

Die Budapest Garnison befand sich gestern während des ganzen Tages in Bereitschaft, um nötigenfalls sofort auszurücken zu können. Die Polizei hatte im Laufe des Tages die Unterstützung des Militärs wiederholt in Anspruch genommen.

Unter dem Einfluß des Ausstandes der Eisenbahnangehörigen ist eine große Streikbewegung in Debreczin im Gange. Die Arbeiter einer Tabakfabrik, einer Dampfmühle, der Werkstätte und der Waggonfabrik der Staatsbahnen, sowie die Maurer, Zimmerleute, Tischler und Schlosser haben die Arbeit eingestellt. Es sind etwa 6000 Arbeiter ausständig. Für die Aufrechterhaltung der Ordnung sind umfassende Maßnahmen getroffen worden.

Zu Folgen der Einstellung des Eisenbahnverkehrs machen sich in der empfindlichsten Weise bemerkbar. Der Personenverkehr ist fast ausschließlich auf die Schiffe der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft angewiesen, die ausgereicherte Geschäfte macht. Mit einem Schiffe sind gestern ungefähr 1300 Personen teils aus Wien, teils aus den an der Donau gelegenen Ortschaften in Budapest eingetroffen. Dagegen haben am Abend mit demselben Schiffe 800 Personen die Stadt verlassen.

Im österreichischen Abgeordnetenhause brachte der Abg. Eichenfeld eine Interpellation an betreffend Einziehung eines Zerpellens für Robert Blum.

Belgien.

Die belgischen Sozialisten haben am Mittwoch in der Kammer den Antrag auf Revision der Verfassung eingebracht. Er bezieht sich auf die Artikel 47 bis 49 und 53 bis 57; diese betreffen das Wahlrecht, die Bildung des Wahlkörpers für die Provinzialparlamente, die Zahl der Abgeordneten, die Bedingungen für die Wahlberechtigung zum Senat, die Zahl der Senatoren, die Dauer der Mandate usw. Obwohl die Vorgesetzten den Antrag unterstützen werden, hat er doch keine Aussicht auf Annahme, da die liberale Mehrheit gegen ihrer Existenz wegen dagegen stimmen wird und die Fortschrittlichen, die sich an die Urale von „Bildung und Belohnung“ klammern, ebenfalls Freunde des Wahlrechts sind.

Frankreich.

Eine Demonstration der Pariser Volkskühler steht in Aussicht. Aus Paris wird vom

heutigen Tage gemeldet: In der heutigen Arbeitsschicht wurde gestern eine Versammlung von 1500 Volkskühler abgehalten, die außer verschiedenen Forderungen, die sich besonders auf Verbesserung des Gehalts beziehen, eine Resolution annahm, in der verlangt wird, daß die Lehrerschaft von Paris hingebungsvoll im Sinne des Friedens, des weltlichen Unterrichts und der Republik wirken wolle.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Der Krieg gegen die Hereros ist, wie sich mehr und mehr herausstellt, eine weit schwierigeren Sache, als der Kammernjug gegen die friesischen Meißler in China. Dort standen die „Waffenkammern“ des Expeditionsheeres in keinem Verhältnis zu den vorkämpfenden ständigen Heeren. Die Hereros in Südwestafrika dagegen wollte man ohne viel Mühe zu Boden treiben und unsere Kolonialkriegerlichen tritten sich bereits darüber, ob man alle Hereros abschlagen solle oder nur einen Teil derselben. Jetzt steht trotz der verschiedenen Truppenmacht die Sache so, daß die Hereros offenbar das Feld behaupten und die Kriegskunst der verachteten Halbwildnis, die doch nicht einmal auf einem Zerstörungs langsame Schritt und Griffe gefaßt haben, zeigt sich derjenigen der deutschen Offiziere mindestens ebenbürtig. Jetzt erst wird bekannt, daß auch am Waterberg ein Gefecht zwischen Mannschaften der Schutztruppen und aufständigen Hereros stattgefunden. Nach einer Meldung der „Militär-Welt“ aus Bamberg erhielt der Bürgermeister Bergmann in Straßendorf, dessen Sohn Simon vor drei Jahren zur Schutztruppe für Südwestafrika ging, am Montag abend vom Oberkommando folgende Mitteilung: „Ein Truppmann eines Millionen-Gesells am 14. Januar Mannschaften der Schutztruppe am Waterberg im Kampf gegen die aufständigen Hereros den Tod gefunden haben. Die Namen der Gestorbenen kann der Kommission nicht angegeben. Nach den Angaben des Truppenamts handelt es sich hierbei mit hoher Wahrscheinlichkeit auch um Ihren Sohn Simon Bergmann.“

Das „Militärwochenblatt“ bringt aber dieses Gefecht folgende Details: Gefallen bei Waterberg am 14. Januar 1904 (nachträglich gemeldet): Unteroffizier Gultaw Kademann (früher im Drag.-Regt. 4); bei Catumbona am 13. April 1904: Hauptmann und Komp.-Chef Hans v. Bagenski (früher im Inf.-Regt. 16), Sergeant Paul Heinrich (früher im Inf.-Regt. 2), Gefreiter Emil Haarer (früher im Inf.-Regt. 138), Gefreiter Paul Krause (früher im Drag.-Regt. 4), Gefreiter Louis Nicolai (früher im Inf.-Regt. 136), Gefreiter Hermann Schwarz (früher im Drag.-Regt. 10); außerdem bei Waterberg vermutlich am 14. Januar 1904 (nachträglich gemeldet): Reiter Simon Bergmann (früher im Inf. Baner, 5. Inf.-Regt.), Reiter Wilhelm Stähle (früher im Drag.-Regt. 25).

Der russisch-japanische Krieg.

Aus Petersburg wird berichtet: Gerüchlicherweise verlautet, Rußland habe zwei argentinische Kriegsschiffe angekauft; zwei Offiziere, Nikit Angalikow und Demichin, seien bereits zur Überführung abgereist. Weiter heißt es, Deutschland habe einige auf Privatwerken im Bau begriffene Schiffe, die kurz vor dem Stapellauf stehen, abgetreten. Es handle sich um acht Torpedoboote, die auf der Schiffsanwerft erbaut werden. Es seien die größten Torpedoboote, die bisher gebaut wurden, sie besitzen 540 Tonnen Gewicht, während die größten bisher nur 320 Tonnen wägen, ihre Durchschmittgeschwindigkeit beträgt 28 Knoten. Die deutsche Regierung habe Rußland diesen Fremdbauobjekt dadurch gelehrt, daß sie wegen Ueberschreitung der Höchstzeit den Auftrag bei der Schiffsanwerft annullierte, worauf Rußland diese Kontrakte übernommen habe. Auf diese Weise sei die Neutralität Deutschlands gewahrt worden. — Die Russen können nicht erwarten, daß man in Deutschland an solchen Unflut glaubt.

Aus Stawrowich meldet ein Telegramm: Eine harte Verfügung erteilt die russische Regierung an die Grenzpostämter. Beim Passieren der Grenzen sind besondere Gebühren, besonders bis zu fünf Rubel, je nach dem Wert des Gepäcks, zu entrichten. Die Verordnung gilt sowohl für preussische wie für russische Gefährte. — Wärdchen braucht Geld!

Zwei verdächtige Japaner wurden, wie aus Nanking gemeldet wird, in der Nähe von Wologda auf der Eisenbahn verhaftet. Sie hatten im Besitz Kläner von Nanking und dem Solowjoffkloster.

Die beiden japanischen Offiziere, die vom Kriegssprengstoff in Garbin zum Tode verurteilt worden waren, sind am Donnerstag abend erschossen worden.

Allgemeine Landes-Industrie- u. Gewerbe- und Kunstausstellung in Oldenburg 1905.

Die Gewerbe-, Industrie- und Kunstausstellung, die die Handelskammer geplant hat, ist nun bestimmt für nächstes Jahr 1905, festgelegt. Am Donnerstag fand eine Sitzung von Vertretern des Handels, des Gewerbes, des Kunstgewerbes und der Landwirtschaft statt, worin die betreffenden Beschlüsse gefaßt wurden. Aufschlagsabend für 1905 war der Entschluß

der Landwirtschaftskammer, in diesem Jahre eine selbständige Ausstellung zu veranstalten, die nun mit der Allgemeinen verbunden wird. Der etwaige Ueberschuß ist für gewerbliche Zwecke bestimmt. In den nächsten Wolligungen der Kammer werden die Vertreter zum Gesamtvorstande gewählt.

Aus Stadt und Land.

Bant, 23. April.

Gemeinderats-sitzung. Der Gemeinderat hielt gestern nachmittags eine Sitzung ab. In derselben beschloß er zunächst ohne erhebliche Debatten, die Statuten betr. die unterirdische Entwässerung und die Straßenordnung im wesentlichen nach den Abänderungsvorschlägen des Municipiums in zweiter Lesung anzunehmen. Einem Statutenentwurf über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Badestandes stimmte der Gemeinderat in erster Lesung zu. — Weiter beschloß der Gemeinderat, der Erziehung einer gemeinsamen Christenanstalt für die Gemeinden des Amtsbereichs Kürtlingen an Stelle der Gemeindevereinigungen zuzustimmen. — Sodann beschloß der Gemeinderat, für die Aufnahme des Personienandes die Summe von 400 Mk. auszuwerfen. Bei dieser Gelegenheit wurden von mehreren Seiten kritisiert, daß auf den Jahrsformularen auch die Frage stehe, welches Einkommen die selbständigen Beruener haben. Der Mitteilung, daß das Amt die Aufnahme dieser Frage angeordnet, wurde die Ansicht entgegengeleitet, daß eine solche Frage im Einkommenssteuergesetz nicht begründet sei. Die Selbstverpflichtung sei nur für Einkommen von 1500 Mk. vorgehoben und nur soweit das Einkommen aus Kapitalrente bestehe. Ferner wurde die Befürchtung ausgesprochen, daß die Arbeitereinkommen noch härter zur Besteuerung herangezogen werden sollen, was, wenn es geschieht, als ein Unrecht angesehen werden müsse. Es wurde auch mitgeteilt, daß das Amt die Gehaltslisten der Arbeiterhersteller sich verschaffen hat. Auch dies wurde als durch das Einkommenssteuergesetz nicht begründet angesehen. Mehrere Mitglieder erklärten, daß sie bei der Personienandnahme die bezielte Frage nicht beantwortet werden und daß diese Stellungnahme zahlreiche Nachfragen finden werde. Ebenfalls sei das richtig, als wenn falsche Angaben gemacht würden. — Darauf folgte die Vergebung der Rathauswirtschaft. Von den 13 Bewerbern hatte die Kommission drei zur engeren Wahl vorgeschlagen. Es waren dies der Bewerber Schramm, Derrmann und Hilgenhöfer. Mit großer Mehrheit wurde der letztere zum zuständigen Rathauswirt ertoren. Die Wahlzeit beträgt fünf Jahre, der Abschluß pro Jahr 2500 Mk. — Sodann nahm der Gemeinderat Kenntnis von einem Schreiben des Frauenbundes, worin derselbe dem Gemeinderat den Fall ansporcht für die beschlossene Einmischung von Bediensteten aus dem Frauen- u. dem Wundche, die für den Hafenplan vorgelegene Bedürfnisanstalt nach der nördlichen Grenzstraße zu verlegen, konnte der Gemeinderat nicht zustimmen, weil am Hafen die Einrichtung nicht zu entnehmen sei. Im Bebauungsplan seien im nördlichen Teil der Gemeinde auch solche Bedürfnisanlagen vorgehoben, die aber erst später aufgestellt werden könnten. — Unter „Verchiedenes“ erledigte der Gemeinderat zunächst eine Anzahl Gesuche um Stundung bzw. Erlass der Gemeindesteuern. Sodann bewilligte er auf ein Gesuch hin zu der demnächstigen Gefäßausstellung des Kürtlinger Tiergärt- und Gießgärtvereins für zwei Männern den Betrag von 30 Mk. Zum Schluß beschloß der Gemeinderat, das Gesuch mehrerer Gemeindeglieder um Freigabe der Gemeindegärten und -Pflanze zur Aufstellung von Rasten und Liebesplätzen von Dächern für elektrische Leitungen der Bau- und Wasserkommission zur Prüfung überzuweisen und von zwei Juristen die Rechtslage prüfen zu lassen.

Abrechnungsgeschichte durchschwären wieder die Luft und werden auch mit dem Herlein des Oldenburgischen Ritters Willih in Verbindung gebracht. Diesmal nur von der Gemeinde Heppens gesprochen. So lesen wir in dem „C. W.“: Abgeordnet werden sollen die Kompagnie-kalender und die Hafentafel beim Kommissionsgängen, wozu die Kuratungskammer für die Schiffe gebaut werden sollen. In besser unterrichteten Kreisen wird lebhaft die Abrechnung der Oldenburgischen Gemeinde Heppens an Wilhelmshaven resp. Preußen besprochen. Wie verlautet, will man noch zum Herbst d. J. eine Entscheidung darüber herbeiführen. Da die ganze Arbeitermoralität Wilhelmshavens sich nach der Heppener Seite hin ausrichtet, so will man nur Heppens einereiben, von Bant und Keude ablassen. Gerade nach Heppens erstrecken sich die Bauten und Anlagen der Marine, und auch der neue Bebauungsplan zeigt, daß die weitere Bebauung zur Hauptache hierher fällt. Zu wünschen wäre, wenn endlich einmal Klarheit in die vielen Gerüchte käme. — Und an einer anderen Stelle deselben Blattes heißt es: „An den in Heppens belegenen marineschifflichen Anwesen sind in den letzten Tagen Vermessungen vorgenommen worden. Es sollen nach Heppens ledig neue Kasernen kommen. Diese Anzahl ist nötig, da die Marine sich ständig vergrößert und weil verschiedene Kasernen in

Wilhelmshaven der neuen Hafenanlagen wegen abgebrochen werden müssen.“ — Auch der „Weser-Zig.“ wird geschrieben: Die großen marineschifflichen Bauten, die dritte Hafeneinfahrt, ein neuer Kriegsschiff, weitere Kasernen und so weiter, nehmen in erster Linie Heppener Gebiet in Anspruch. Die Abrechnung deselben an Preußen ist schon wiederholt Gegenstand von Erörterungen gewesen. Auch jetzt wieder wird diese Frage lebhaft ventiliert und es scheint, als ob Verhandlungen zwischen den beteiligten Behörden den Anlaß zu den Abrechnungsgerüchten gegeben haben.“ Das hinter den Kulissen etwas Politisches im gange ist, konnte man schon längst merken. Auch die Landeskasse in der Gemeinde Heppens laßt darauf schließen, daß Eingemeinert sehr gut wissen, wie der Hase läuft. — Das soll dort natürlich nichts wiffen.

Sam Materialstand. Schwerte Straßendern, der andere an der freien Platzung hindern — dieser Auspruch kam vor Jahren von hoher Stelle und wurde weidlich ausgelegt gegen die Arbeiterhaft und bei der Begründung der sog. Justizbauverträge. Doch, wenn dieser Grundlag in der von den Schaffmännern gemachten Weise Geleg geworden wäre, auch mancher gute Vertrag und Schaffmacher ins Justizhaus wandern müßte, haben wir schon des öfteren dargelegt. Auch im hiesigen Kreise befinden sich solche, die zweifellos den Aufgang des Geleges verfallen würden. So fließt aus folgendes Zitat aus den Redaktionsbüchern:

Wilhelmshaven den 22. April 04.
Herrn
Die vereinigten Arbeitgeber im Berggewerbe, die Baumarbeitervereine, die Arbeitervereine in den Justizbetrieben und die freie Vereinigung der selbständigen Arbeiter erlauben Sie, die Ihnen besten gemachten Bemerkungen sofort zurückzugeben und sich der Vereinigung dieses Gewerbes in Bezug auf die Regelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse mit Ihren Vätern anzuschließen.
Sollten Sie diesem Verlangen nicht nachkommen, so sind wir geneigt, innerhalb weiterer Vereinbarung Einstellung gegen Sie zu nehmen.
Oder gelte: Wählung einer an die Würde des Sozialismus Herrn W. Wehmer hierüber, Arbeitssitzung, Nr. 6, leben wir bis Sonnabend den 23. d. Mts., abends 7 Uhr, entgegen.

Arbeiter-Verband
des Berggewerbes, Baumarbeitervereine, Justizbetriebe und Jäger.
J. A. gen. W. Wehmer. H. Jansen. Rast Geißel.

Es handelt sich hierbei darum, diejenigen Arbeiter, welche glauben, die geringfügigen Forderungen der Arbeitervereine zahlen zu können und die vielleicht kontrahiert oder ehrenwärtlich verpflichtet sind, die übernommenen Arbeiten fertigzustellen, weshalb sie die Forderungen der Arbeiter bewilligen, kontrahiert und wörtlich zu machen. Werden sie nicht wörtlich, so wollen die Herren Kollegen „Stellung zu Ihnen nehmen“. Es wird oft über angestrichen Terrorismus der Arbeiter in jenen Kreisen gerümpelt; aber einen größeren Terrorismus, als der hier zu Tage tritt, dürfte es kaum geben. Doppelt wörtlich — loslos! gegen die Auftraggeber als auch gegen die Arbeiter — sollen die Arbeitermeister werden und sollen außerdem ihre Gehälter natürlich auf die Straße legen. Es wäre vernünftiger, die paar Weitzer, die Gehältern beschäftigen und noch nicht bewilligt haben, würden ein Entgegenkommen zeigen. Oder liegt es so schlecht mit den Herren?

Arbeiter, Genossen und Freunde! Weret zum Beginn des neuen Monats wiederum neue Abkommen in Stadt und Land für die Arbeiter-Vereine. Wer sich über alle Angelegenheiten, welche Arbeiter interessieren, auf dem laufenden erhalten will, muß die Arbeiterpresse lesen. Deshalb darf kein Arbeiter und kein Freund der Arbeiterhaft verkommen, die Arbeiterpresse zu abonnieren. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Wunsch das „Vollblatt“ bis zum 1. Mai gratis ins Haus geliefert.

Ein Redaktionsrat findet morgen nachmittags 3 Uhr im Sportplatz statt.

Wilhelmshaven, 23. April.

Schiffbauarbeiten. Für das neu zu erbauende gemeinsame Schiffschiffhaus der Stadt Wilhelmshaven und der Gemeinden Bant und Heppens werden jetzt die Ergebnisse der Verhandlung bekannt gegeben. Es waren abzugeben: für Maurerarbeiten elf Angebote, das höchste zu 193 558 Mk., das niedrigste zu 46 282 Mk., für Zimmerarbeiten neun Angebote, höchstes 45 919 Mk., niedrigstes 23 485 Mk.; für Zimmerarbeiten acht Angebote zwischen 4 861 Mk. und 50 225 Mk. Also fast für den vierten Teil der Kosten, welche der höchst submittierte Unternehmer angegeben hat, will der niedrigste unterste Unternehmer die Maurerarbeiten beistellen. Da muß sich doch einer der beiden anz. der rechnen haben. Auch die Differenz bei den Arbeiterarbeiten ist eine ganz erhebliche, während die Angebote für die Zimmerarbeiten wenig differieren.

Der dem Schlichtergericht wurden am Freitag folgende Fälle vorgebracht: Die Hausfrau H. Jen. und H. D. Jen. hatten sich wegen ständiger Beleidigungen gegen ihre weiblichen Bediensteten zu verantworten. Während der Verhandlung war im Interesse der Gütlichkeit die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Nach Würdigung derselben, lautete das Urteil gegen H. Jen. auf 100 Mk. Geldstrafe oder 29 Tage Gefängnis und gegen H. D. Jen. auf 75 Mark Geldstrafe oder 3 Wochen Gefängnis. Der Wärdersitzung H. hat sich zum Zweck besserer und billigerer Verpflegung in mehreren Geschäften für fünf Wochen abfalscht. Das nächste Tage des Verfallszeit dieses für einen neuen Zeit der Verfall, aufzu-

Warenhaus Gebr. Hinrichs & Bismarckstrasse.

Grösstes Sortiments-Geschäft am Platze.

Manufaktur-, Mode-, Kurz- und Bekleidungs-, Aussteuer-Artikel, Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion, Arbeiter-Garderoben
 Neu aufgegeben: **Schuhwaren in sämtlichen Sorten.**

Es wird Ihnen die unerreichte Billigkeit auffallen, wenn Sie die Annonce im dritten Blatt aufmerksam durchlesen!

Bartsch & von der Brelie

(vormals B. H. Bührmann).

Neu eingetroffen sind gestern die letz herausgebrachten Neuheiten in Damen- und Kinder-Konfektion.

Neu! Blusenjacketts, Saccos, halblange Paletots, Kostüme, Staubmäntel etc.



Damen-Blusenjackett, sehr aparte Neuheit!



Volle-Rock, neuester Schnitt, eleganteste Ausführung!



Damen-Sacco in Tuch und Kamgarstoff, lose und anliegend.

Kinder-Kleider • Kinder-Jacketts • Kinder-Kapes.

St. Johanni-Brauerei, Wilhelmshaven,

Kontor und Niederlage: Hinterstr. 43, empfiehlt ihre anerkannt ganz vorzüglichen, nur aus Malz und Hopfen hergestellten

Biere

hell nach Pilsener Art, dunkel nach Münchener Art, in Gebinden u. Flaschen

Zu vermieten

auf sofort oder später eine dreizimmerige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, sowie eine zum 1. Juli.

Zu vermieten zum 1. Mai eine geräumige Giebelwohnung. Grenzstraße 55, 1 Tr.

Wider die Pfaffenherrschaft

Heft 2 ist erschienen bei **G. Buddenberg** Buchhandlung, Peterstraße 30.

Bruteier

von schwarzen Hühnern, 1 Preis, Dsh. 2 Mk., habe abzugeben. Grenzstr. 19.

erhält jeder Käufer bei Entnahme eines Anzuges oder Paletots, gleichviel ob gegen bar oder auf Kredit, einen Hut. In Herren-Jackett, sowie Rock-Anzüge und Paletots hervorragende Neuheiten zu angemessenen billigen Preisen an Jedermann

auf Kredit!

Damen-Jacketts, Kostümstücke, Blusen usw. usw. — Auf mein grosses — **Möbel-, Poisterwaren- u. Bettenlager** mache ganz besonders aufmerksam.

Franz Brück

Marktstrasse 41.

Zur Beachtung!

Die Gewerkschaftsvorstände werden ersucht, am Sonntag den 24. April, morgens 10 Uhr, bei Joh. Saake mit den Feilsarten zur Waffener mit F. Kiel abzurechnen. Lediglich die Bezirksführer bei Carstens, Marienhof, Grenzstr. 86, mit G. Kleinmilling.

Verantwortlicher Redakteur: G. Jacob in Ham. Verlag von Paul Hug in Ham. Druck von Paul Hug u. Co. in Ham.

Achtung Holzarbeiter!

Umhände halber fällt heute die Mitgliederversammlung aus. Dieselbe findet am **Sonnabend den 30. April statt.** Der Vorstand.

Lindenhof in Varel. Sonntag, 24. April:

Ball.

— Anfang 4 Uhr. — Es ladet freundlich ein **H. Leuschner.**

Warnung!

Das Betreten der Gärten, Gärten, sowie das Kaufenslassen der Hühner auf denselben ist hiermit streng unterlag. Zuwiderhandelnde werden mit unmissverständlich für den Schaden haftbar machen oder die Hühner töten.

Die Pächter.

F. Witten. H. Cornelius.

Das Betreten

unserer Gärten, Gärten, sowie das Kaufenslassen der Hühner auf denselben ist hiermit streng unterlag. Zuwiderhandelnde werden mit unmissverständlich für den Schaden haftbar machen oder die Hühner töten.

Rippen und Harns.

Oldenburg.

Zu verkaufen eine Seltermaschine, Spielapparat mit Klaviatur auf sofort sehr billig. **W. Albers,** Donnerschwer Straße 16.

Arbeiter geincht

Georg Thaden, Holzhandlung, Berl. Peterstraße 15.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Julia mit Herrn **Julius Margoniner** aus Wilhelmshaven beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. **Osabrück, im April 1904** Moritz Stehberg u. Frau Sophie geb. Meyer

Julie Stehberg **Julius Margoniner** Verlobte.

Osabrück. Wilhelmshaven.

Zugelassen schwarzbunter Hund



Nachruf!

Nach langem Krankenlager: nach am Donnerstag den 21. April unser Verbandskollege

Hermann Liebegott.

Derselbe war ein treues und eifriges Mitglied des Maurer-Verbandes, dessen Andenken seine Kollegen dauernd in Ehren halten werden.

Der Vorstand des Maurer-Verbandes

örtl. Verwaltungsstelle **Wilhelmsh.** Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 2 Uhr statt. Die Mitglieder versammeln sich 1/4 Uhr in der Kirche. Um vollständiges Erscheinen wird ersucht.

Dieser ein 2. u. 3. Blatt.

Naturwissenschaften. Wenn freilich Reich und Reichthum...

Ueb. Carl Hall (Holl.): Unbedingt hat hier auch das Reich ein Wort zu sprechen...

Ueb. Dr. W. Schmid (Holl.): Unbedingt hat hier auch das Reich ein Wort zu sprechen...

Scharen der Stille, des Tisches und der Krüge auf dem Gefährdungs...

Das Kind schief friedlich mit einem Versehen auf der Verdade...

Am nächsten Augenblick beugte er sich über die Allee...

Um kurzbarber Gedanke hatte von seiner Seele Reiz genommen...

Interessen, wenn sie ihre außerordentliche Macht nur mit Maß gebrauchen...

Ueb. Dr. W. Schmid (Holl.): Unbedingt hat hier auch das Reich ein Wort zu sprechen...

Die bürgerliche Presse.

Bediente Beifriedliche verleiht die „Zukunft“ der „guten“ deutschen Presse...

„In der „Magdeburgischen Zeitung“ fand ich den folgenden Bericht: „Landgericht Magdeburg...“

Da haben wir Alt um Alt die Geheimnisse preußischer Gefängnisse...

Schweigen in der Presse! Da haben wir ein Prospekt...

Wo ist die deutsche Presse? Sie klagt. Ja, wenn ein mächtiger Minister die Macht des Deutschen Reiches...

Eine Presse, die sich im Justizhaus der preußisch-deutschen Reaktion...

Parteinachrichten.

Die Sozialdemokratische Partei Hamburgs hat in der am Freitag...

Für die Erlangung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts...

Der Reichsminister v. Cinen hat die „Leipziger Volkszeitung“...

Genosse Garbe vom „Raffiner Volksblatt“ wurde wegen Beleidigung...

Der Waise in Erfurt ist verboten worden, weil er eine Demonstration...

Gewerkchauliches.

Wichtig, Vater! Die Walzgebälles Wilhelmshavens und der Hingebill sind in eine...

Der diesjährige Verbandstag der Hirschwäckerler Gewerbetreibenden...

1. Bericht des Annalis über die Tätigkeit und Entwicklung der Gewerbetreibenden...

2. Referate und Diskussionen über allgemeine Arbeiterfragen...

3. Jahresabschluss der Verbandstafel und ihrer Nebenstellen...

4. Anträge bezüglich des Verbandsorgans (Goldschmidt-Berlin und Hahn-Burg)...

5. Anträge betr. Verbandsstatut (Salz- und Trüger-Berlin)...

6. Anträge betr. Verbandsbudget (Klein-Berlin und Hühner-Burg)...

7. Anträge betr. den Ertrag und Ausbreitungsergebnisse...

8. Verschiedene Anträge, Genehmigung der Zentralratsbeihilfe...

9. Verschiedene Anträge, Genehmigung der Zentralratsbeihilfe...

10. Wahl der Verbandsbeamten und Revisoren.

Gewerkchauliches.

Der Landwirtschaftsbetrieb in den britischen Genossenschaften...

Soziales. Die Zukunft der Mathematik Studierenden erhebt nach den Aufstellungen...

Kunst, Wissenschaft und Technik. Die Natur der Zukunft. Einen herbeizogenden interessanten Artikel...

zu verdauende Nahrungsmittel erlangen als die natürlichen. Doch wollen wir uns...

Aus Hab und Fern.

Die Hofbankiere der Kaiserin, Schulz und Nemeid, sind in Berlin plötzlich wieder verhaftet worden...

Ein Attentat im Gefängnis. Der zum Tode verurteilte Raubmörder Schomburgk...

100 000 Kubel gerannt. Zwischen den Stationen Romojenel und Wächler...

Wieder ein Todesurteil. Das Schwurgericht in Hagen i. H. verurteilte...

Erstere. Wichtig. „Man, wie haben Ihnen denn die Würfel geschmezt?“...

Gemeinnütziges. Bei Krankenbesuchen kann dem Kranken viel Beilichtes...

Erstere. Wichtig. „Man, wie haben Ihnen denn die Würfel geschmezt?“...

Gemeinnütziges. Bei Krankenbesuchen kann dem Kranken viel Beilichtes...

Erstere. Wichtig. „Man, wie haben Ihnen denn die Würfel geschmezt?“...

Gemeinnütziges. Bei Krankenbesuchen kann dem Kranken viel Beilichtes...

Erstere. Wichtig. „Man, wie haben Ihnen denn die Würfel geschmezt?“...



Johann Hch. Dirks,
 Anwaltskanzlei u. Mandatar,
 Bureau für Rechtsangelegenheiten und
 Vermittlung von Grundstücks-, An-
 und Verkäufen, sowie Hypotheken-
 Vermittlungen.

Zu verkaufen
 ein 5jähriger
Wallach
 und eine 10jähr. Stute.
 Wilhelmshaven, Börsenstraße 16.

Sohlen-
 Anschnitte aus kernigen festen
 eichengegerbten deutschen und däne-
 nischen Fabrikaten, von größter
 Haltbarkeit, sowie schönen brauch-
 baren **Sohleder-Abfall**
 erhält man zu bekannten billigen
 Preisen in der
Lederhandlung von C. Ocker
 Neudeppens, am Markt.


Marke „Opel“
 Wunderbar leichter Lauf. Unbe-
 grenzte Dauerhaftigkeit und Festig-
 keit bei leichtem Gewicht.

Marke „Harle“
 eigene eingetragene Schuhmarke.
 Dieses überall gut eingeführte und
 geschätzte Fahrrad entspricht allen
 geübten Anforderungen bei billiger
 Preisstellung. Falls die Sparfamkeit
 ist es, wenn beim Kauf eines Rades
 mehr auf den Preis als auf die
 gute Qualität gesehen wird. Denn
 bei keinem anderen Gegenstand
 treten die guten und schlechten
 Eigenschaften mehr hervor als bei
 einem Fahrrad. Bevor Sie an-
 weislich kaufen, sehen Sie sich bei
 uns obige zwei Marken an. Beachten
 Sie wohl, daß ich meine Räder
 nur mit bestem Continental- oder
 Union-Gummi liefere. Lagerbestand
 in Wilhelmshaven und Wirmund
 150 bis 200 Stück.
 Teilszahlung gestattet. Preisliste
 auf Wunsch gratis und franko.

J. Egberts
 Großes Geschäftshaus.
 Generalvertreter f. Wilhelmshaven,
 Bant, Heppens, Jeverland, Stadt
 Jever und Kreis Wittmund.

Kaufe
 Lumpen, Knochen, Metalle,
 Flaschen, alte Möbel u. dergl.
 Aufträge werden pr. Postkarte erbet.

Frau Glaser, Bant,
 Margarethenstr. 6.

Lassen Sie Ihre
 Uhr bei Christian
 Schmidt, Uhrmacher,
 Marktstraße 22, re-
 parieren. Nur gute Arbeit
 bei vorheriger Preis-
 angabe.

Lotterie-Lose
 zur 4. Reichlich-Thüring. Staats-
 Lotterie, deren erste Raffe am 14. und
 16. Mai gezogen wird, empfehle das
 1/2 Los zu 28 Mk., 1/4 14 Mk., 1/8 7 Mk.,
 1/16 3,50 Mk.

Gewinnlilien leben meiner Hundshaut
 unentgeltlich zur Verfügung.
Georg Buddenberg,
 Bant, Peterstraße Nr. 30 und
 Schillerstraße Nr. 15.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.
 Auf Gegenseitigkeit. Mit Garantie einer Aktiengesellschaft. Gegründet 1875.
 Gesamtreserven Ende 1903 über 31 Millionen Mark.
Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.
 Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch
Conr. Kruse, Hauptlehrer in Bant, Kirchstrasse
 Mitarbeiter aus allen Ständen überall gesucht.

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine vierzimmige und zum
 1. Juli eine dreizimmige Wohnung.
J. Cuten, Heppens, Mühlenweg 28.

Zu vermieten
 eine dreizimm. Parterrewohnung, event.
 mit Werkstätte.
Gebr. Reimer, Neue Wdh. Str. 61.

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine Unter- und eine
 1. und 2. Etagenwohnung, sowie eine
 Planarbenwohnung, alle vierzimmig,
 mit abgeseh. Korridor u. Speisekammer.
 Mäler Straße 71, preuß. Gebiet.

Zu vermieten
 zum 1. Mai oder später schöne drei-
 und vierzimmige abgeseh. Wohnungen
 mit Balkon und allen Bequemlichkeiten
 von 15 Mark an in unserem Neubau
 an der Weststraße. Auf Wunsch mit
 Gartenland.
Mangels & Dettmers,
 Weststraße 72.

Zu vermieten
 zum 1. April oder Mai ein **Baden** und
 mehrere große drei- und vierzimmige
 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten.
D. Erner, Ede Raaf- u. Schulstr. 31.

Zu vermieten
 sofort oder später eine drei- und eine
 vierzimmige Wohnung.
G. Nummer, Ede Haifer- u. Annenstr.

Zu vermieten
 mehrere drei-, vier- und fünfzimmige
 Wohnungen.
H. Siebrens, Bant, Peterstr. 41.

Zu vermieten
 zum 1. Juli eine große dreizimmige
 Etagenwohnung mit abgeseh. Korridor
 Korridor etc. im Hinterhaus Mälerstr. 57,
 sowie eine dreizimmige 3. Etagen-
 Arbeitswohnung m. abgeseh. Korridor.
H. Maddau, Ofen-Geldhof
 Mälerstr. 59, gegenüber d. Vikenb. Schule.

Zu vermieten
 zum 1. Juli eine schöne vierzimmige
 Oberwohnung mit Speisekammer und
 allen Bequemlichkeiten.
G. Buddenberg, Bant, Peterstr. 30.

In meinem Neubau
 (preuß. Gebiet) Peterstr. 43 sind noch
 einige große elegante acht- u. vierzimm.
 Wohnungen
 (Badeeinrichtung u. Mädchenstube) zum
 1. Mai oder später zu vermieten.
 Schöne Wohnungen sind mit Vinoleum
 ausgelegt und werden elektrisch beleuchtet.
C. Wankel, Heppens, Mälerstraße 21.

Zu vermieten
 zum 1. Juni und später in meinem
 neuerbauten Hause an der Roon- und
 Heimestraße, gegenüber der neuen Schule,
 drei- und vierzimmige, der Neuzeit ent-
 sprechend eingerichtete Wohnungen zum
 Preise von 14 bis 19 Mk. Zu erfragen
 Bant, Wollstraße 21.

Zu vermieten
 zum 1. Juni mehrere drei-
 und vierzimmige Wohnungen sowie
 eine fünfzimmige Wohnung in
 meinem Neubau an der Haiferstraße.
 Nähere Auskunft erteilt auch Herr
 Gehlert Nummer.
Heinrich Freese, Uhlendst. 4.

Zu vermieten
 mehrere drei- und vierz. Wohnungen.
Rehter, Mälerstraße 21.

Zu vermieten
 auf sofort oder später einige schöne vier-
 zimmige Wohnungen, eine fünfzimmige
 Wohnung und zum 1. Juli eine drei-
 zimmige Wohnung.
H. Ebnjes, Mälerstraße 43.

Zu vermieten
 auf sofort oder später einige schöne
 drei- und vierzimmige Wohnungen mit
 Bodenheizung, Keller und sonstigem
 Zubehör. Zu erfragen bei
C. Heerscher, Bant,
 Ede West- und Börsenstraße.

Zu vermieten
 drei- und vierzimm. Wohnungen.
Ferdinands, Weststr. 72.

Zu vermieten
 auf sofort oder später mehrere drei-
 und vierzimmige Wohnungen.
Wdh. Drefsel, Mälerstraße 26.

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine dreizimmige erste
 Etagenwohnung mit allem
 Zubehör.
P. Holst, Bant, Grenzstraße 78.

Zu vermieten zum 1. Mai eine
 vierzimmige Etagenwohnung.
Fr. Tarts, Berl. Roonstr., am Markt.

Gesucht
 zwei Malergehilfen.
Wdh. Schmidt, Mälerstr.,
 Korfbad Wangeroo.
 Nähere Auskunft bei Gehlert Zade-
 wasser, Berl. Börsenstraße.

Gesucht
 zum 1. Mai ein tüchtiges Mädchen.
Frau Kerwin, Grenzstraße 26.

Gesucht ein Lehrling.
Geirr. Sandfuchs, Uhrmacher.

Formulare
 zur Schulden-Angabe
 sind vorrätig in der
Exped. d. Nordd. Volksbl.

Naethors


Reform-Kinderwagen.
 Das Schönste und Beste was
 je geboten wurde.
 Als Sitz- und Liegewagen zu
 benutzen.
 Neueste Muster. Größte Auswahl.
 Billigste Preise.
J. Egberts,
 Großes Geschäftshaus.

Mein Lager in
Metall- u. Holz-Fürgen
 Leinwandbekleidungsstücken sowie
 Trauerkränzen halte ich Bedarf
 bestens empfohlen.
Anton Eggerichs,
 Mälerstraße 23.


 Schnelle Schärung. Billigste Preise.
 Spezialität:
Reparaturwerkstatt für Uhren
 — aller Art. —
H. Sandfuchs, Uhrmacher,
 55 Neue Wdh. Str. 55.

Empfehle
Tilchler-Bretter
 schöne trockene Ware in
 allen Dimensionen.
Georg Thaden
 Neubremen.
 — Telephon Nr. 373. —

Gründl. Unterricht
 im Zeichnen, Zuschneiden, Schneidern
 und Garnieren nach preisgekrönter
 Methode. Monatl. Kurse bei täglich
 7 Stunden. Unterricht 12 Mk. Schülerinnen
 arbeiten für sich. Junge Mädchen für
 vier- und halbjähr. Lehrzeit können
 sich ähnl. melden; für letztere 4 Mk.
 pro Monat. Extraktkurs für Frauen.
Ademische Fachschule von
Frau M. Hachmeister
 Verlängerte Börsenstraße 16.


 Massiv goldene
Trauringe
 von 4 Mk. an.
 Freundschafts- Ringe
 acht Gold
 von Mark 120 an.
 Eminent Auswahl.
Kaiserlich Schmidt,
 Chem. u. Juwelier,
 Neue Wdh. Strasse 20.

Habe allerbestes
Kleeheu u. Haferstroh
 in Ballen gepreßt, sowie Hafer
 zu verkaufen.
Job. Hillmers, Neuende.

Harmonium-
Unterricht
 erteilt
Konservatorium der Musik,
 Mälerstraße 35.


Sarg-Lager
 von Wdh. Wehu,
 Haferstraße 114/115 u. Grünstraße 1
 am Bismarckplatz
 großes Lager von Särgen in allen
 Preislagen Leinwandbekleidungsgegen-
 stände. Trauerkränze. Schickeit u.
 in großer Auswahl


Fahrräder
 werden sauber und billig vernichtet.
 emalliert und repariert bei
Paul Fischer,
 Ulmenstraße 23 a.

Zu vermieten
 mehrere dreizimmige Wohnungen.
J. Jaffe, Bant, Berl. Roonstr. 25.

Ortskrankenkasse
 der Maurer und Steinhauer
 Wilhelmshaven.
 Mittwoch den 27. April,
 abends 8 1/2 Uhr:
 ■ Ordentliche ■
General-Versammlung
 im Lokale des Herrn Göring,
 Grenzstraße.
 — Tagesordnung: —
 1. Legung der Jahresrechnung.
 2. Statuten-Änderung.
 3. Stellungnahme zum Oldenburger
 Krankentassen-Verband.
 4. Rollen-Angelegenheiten.
Der Vorstand.

Wohne jetzt
Königstrasse 33, 1. Etg.,
 im Hause des Rechtsanwalts
Dr. Brunemann, vis-à-vis dem
 Bahnhof.

W. Kruse,
 praktischer Zahnarzt.
Der Arbeitsnachweis
 der Holzarbeiter
 befindet sich in der Nähe zu Bant.
 Etwaige Wünsche an denselben wollen
 die Herren Arbeitgeber an Herrn
Geur. Wiers, Bant, Goethestr. 3,
 gelangen lassen.
Der Beauftragte.

Für Zahnleidende
 bin ich an Wochentagen nachm.
 von 1—8 Uhr, an Sonntagen
 von 8—9 1/2 Uhr vormittags und
 von 2—4 Uhr nachm. zu sprechen.
H. Krusenberg,
 Marktstraße 30.

Zahn-Atelier
 von
J. Hofmann,
 Bant,
 Neue Wilhelmstr. 77
 Sprechstunden:
 von 8—8 Uhr.
 Billigste gestellte Preise

Härfjel
 empfehle pro Zentner zu 250 Mk.
H. J. Lübben,
 Brauerei Neuende.

Händler und Hausierer
 verlangen Preisliste über Kurz-,
 Lang-, Leder- und Stahlwaren,
 Zeilen und alle einschlägigen
 Artikel vom Spezial-Groß-
 Geschäft nur für Händler,
 Hausierer und Warendruck.
Wilhelm Sonnenberg
 Hamburg, Gr. Neumarkt 24.


Gathemanns
Sarg-Lager
 ältestes Sarglager am Platze, hält
 kein Lager von selbstverrottigen Särgen
 sowie sämtliche Leinwandbekleidung bei
 Bedarf bestens empfohlen.

7000 Mk.
 (auch geteilt) auf weitere höhere Hypothek
 zu vergeben. **Paul Vater,**
 Hotel zur Krone, Bant.

Geld auf 1. Hypothek
 bis 60 Proz. der Taxe zu 4 bis 4 1/2
 Prozent, je nach Lage, zu erlangen bei
Paul Vater, Hotel zur Krone, Bant.

Maifeier für die Arbeiterschaft von Bant-Wilhelmshaven und Umgegend am Sonntag den 1. Mai 1904.

Mittags präzise 1 Uhr: Großer Festzug

unter Teilnahme von fünf Musikkapellen. Sammelpunkt: Mittags 12 Uhr in Sadewassers Tivoli, Tonndiech. Festredner nachm.: Zimmerer August Brüggmann aus Hamburg und Landtagsabgeordneter Paul Hug.

Abends 8 Uhr: Festball in den lokalen Zur Arche, Tivoli u. Germaniahalle.

Arbeiter, Parteigenossen! Männer, Frauen! Wie bisher, so muß auch in diesem Jahre die hiesige Arbeiterschaft den Weltfeiertag so imponant wie möglich begehen. Es gilt auch diesmal wieder, würdig für den Achtstundentag, den Arbeiterschutz und die Solidarität der Arbeiter aller Länder zu demonstrieren.

Die Teilnahme am Festzuge und den Abendsfeierlichkeiten kann nur gegen Vorzeigung der Festkarte erfolgen.

Arbeiter, Genossen!! Auf zum Maifest der Arbeit!!

Die Maifeier-Kommission.

Sadewassers Tivoli.

Heute, sowie jeden Sonntag:

Großer öffentl. Ball

in meinem prächtig dekorierten und elektrisch erleuchteten Saale
Es ladet freundlichst ein **C. Sadewasser.**



Massiv goldene Trauringe
4 bis 25 Mt. Freundschaftsringe in un-
erreichter Auswahl. Echt Gold von 1,75 Mt. an.
G. D. Wempe, Juwelier,
Bant, Neue Wilh. Str. 56, Oldenburg, Lange Str. 53.

Kautabak von Hendess & Schumann

in Nordhausen stets frisch bei

Heinrich Plate,

Zigarren-Geschäft, Grenzstraße 18.

Schnäckels Beerdigungs-Institut

Neue Wilh. Straße 11.

Größtes Zergunagazin am Plage.
Liefert nur in eigener Werkstatt ange-
fertigte Särge, sowie sämtliche
Leichen-Bekleidungsgegenstände.
Veberrnahme ganzer Beerdigungen,
auch nach auswärtig,
sowie Bestellung von uniformierten Trägern.

Rechnungs-Formulare

in allen Größen, ein- und mehrfarbig,
auch Rechnungs-Formulare für die Kaiserl.
Werkt empfehlen

Paul Hug & Co.

Thee-Tabak

5 Pf. portofr. 2,80 Mk., 10 Pf. portofr. 5,20 Mk., d. 10 Pf. 1 Mk. Weiße gratis.
Zabakfabrik Goppe, Hatz 148.

Zu vermieten

auf sofort mehrere drei- und vierzüm.
Wohnungen in der Naht- u. Friederiten-
straße, Heppens. Näheres bei
Ottmann, Friederitenstr. 16, 1. Stg.

Verantwortlicher Redakteur: D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

Zur Arche.

Heute sowie jeden Sonntag:

Grosser öffentl. BALL

bei stark besetztem Orchester. Anfang 4 Uhr.
Entree 30 Pf., wofür Getränke. — Es ladet freundlichst ein
Gerh. Heiken.

Auf zu den „Donhallen“

Östfriesenstraße 55.
Heute sowie jeden Sonntag:

Grosse öffentliche Tanzmusik.

Etablissement Anker, Kopperhörn.

Heute Sonntag:

Grosses Familien-Kränzchen.

Nur für Civil.
Militär hat keinen Zutritt.

Jeden Abend: Großes Revolver-Orchestron-Konzert.
Es ladet freundlichst ein **Ch. Garlicks.**



Empfehle mich

zu jeder in mein Fach schlagenden
Neuanfertigung sowie Reparatur ein-
tacher sowie altertümlicher und komplizierter Uhren.

„Gewissenhafteste Ausführung.“

G. D. Wempe

Bant, Neue Wilhelmsh. Strasse 56.

Doornkaat-Bräu, Münchener Art, Doornkaat-Bräu, Pilsener Art, Jltis-Bräu, alkoholumschädlich.

Garantie: Nur aus Malz, Hopfen und Wasser gebraut
und mit Hefe gegorene Biere.

Jltis-Bräu ist zu jeder Tageszeit belümmlich, auch solchen Personen
die sonst keine Biertrinker sind.

Hauptniederlage: **Joh. Gerdes, Böferstraße 9.**

Vergnügungs-Anzeiger für Sonntag, 24. April.

Etablissement Friedrichshof.

Grosse Tanzmusik.

H. Willmann.

Schützenhof.

Grosse Tanzmusik.

C. Hahn.

Colosseum.

Grosse Tanzmusik.

W. Müller.

Glycium.

Grosse Tanzmusik.

J. Folkers.

Sedauer Hof.

Grosse Tanzmusik.

A. Hillmann.

Banter Schlüssel. Grosse Tanzmusik.

W. Tjaden.

Küftringer Hof.

Grosses Tanzkränzchen

Ch. Sauerwein.

Gr. Ostiem.

Sonntag den 24. April:

Großer Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein

E. Köhn.

Kudelsburg, Varel.

Sonntag den 24. April ev.,

nachmittags von 4 Uhr an:

BALL.

Hierzu ladet freundlichst ein

Georg Meinen.

organen können gleichzeitig 2000 Eier ausgebrütet werden; man zählt 15 Aufzuchtstadien für Küchlein, 56 für die Raupstadien, entsprechende Stadien für die Puppe usw. Die Anzahl Küchlein im Jahr 1890-20000 junge Schmetterlinge im Jahr 1890-20000 junge Schmetterlinge im Jahr 1890-20000...

Ein Dammenjanzstreich von solch ungläublicher Frechheit vollführte eine Kotie Knaben, von denen der älteste kaum 10 Jahre zählte, in La Bréole bei Gex. Die Schlinge hatten sich unter einander darüber geirrt, wer von ihnen wohl den Rat habe, bei Anknüpfen eines Eisenbahnzuges zwischen den Schienen liegen zu bleiben; da sie nicht darüber einig wurden, wer der Mutigste von ihnen sei, hatten sie beschlossen, eine Probe zu machen. Man kann sich den Schrecken der Maschinen denken, als sie an einer Biegung des Bahnhofs 10 Jungen auf dem Gleis liegen sahen. Glücklicherweise gelang es, den Zug zu bremsen, als die Maschine kaum noch drei Meter von den waghalsigen Jungen entfernt war, um so ein furchtliches Unglück zu verhüten.

Vatermord. Eine blutige Familientragödie hat sich in Berlin abgepielt. Der 17jährige geisteschwache Wally Hörning tötete seinen am 20. Mai 1847 in Dölln, Kreis Pritz, geborenen Vater mit einem Beile und schloß sich dann mit dem Sterbenden in der Röhre ein.

Politische Satire.

Einen Scherz aus dem Abgeordnetenhaus erzählt die 'Münchener Zeitung': Was am vorigen Donnerstag im preussischen Abgeordnetenhaus der freisinnigste Abgeordnete Remond seine vorläufige angekündigte Rede hielt, erschien auf der Ministerbank ein Oberbeamter aus dem landwirtschaftlichen Ministerium, der irgend eine Verhandlung einzustellen hatte. Als bald wurde im Hause der Abgeordnetenhaus erzählt, der landwirtschaftliche Oberbeamter sei von Remond's Hobbyist beauftragt worden, den 'Ausschläger' abzuhaken, der angeblich im Hause an der Wirtin Wirtschafte produziert werde.

Feiered.

Aus einem Feiertagsbrief. 'Ueber Papa, es gefällt uns hier sehr gut; wir geben viel spazieren und haben auch Zeit im Spiel, wie du uns geschrieben hast; bis jetzt halt du bereits 20 Kart Strafe zu bezahlen'.

Literarische.

'Über die Pfaffenherrschafft' betitelt sich ein populär historisches Werk des leider so früh verstorbenen Reichstagsabgeordneten Emil Koenen, das in vier Bänden in Lieferungen im Buchhandlung 'Norman' zu erscheinen beginnt. Dies Werk, das in leichter, lebendiger Darstellung und volkstümlicher Sprache eine Reihe farbiger und bewegter Bilder aus der geschichtlichen Entwicklung der Kirche entrollt, will keineswegs in leichter Pfaffenfreude münden, sondern beruht auf gründlichem Studium der einschlägigen historischen, kulturhistorischen und wissenschaftlichen Literatur. Wohl jedem Parteigänger ist schon der lebhafteste Wunsch aufgestiegen, eine Weltgeschichte zu besitzen, die, streng

auf wissenschaftlich objektiver Forschung fußend, doch die geschichtliche Entwicklung im Lichte der sozialistischen Geschichts- und Weltanschauung darzustellen. Eine Welt, in der die materialistischen Geschichtsauffassung verläßt die Weltgeschichte erstreckt aber bis jetzt leider nicht. Die Weltgeschichte der bürgerlichen Geschichtsschreiber stellt sich uns dar als ein ewiges Leben und Zusammenhang von typischen Dingen und Ereignissen, über deren tiefere Ursachen wir völlig im Unklaren bleiben. Die intensive geistige und materielle Verarmung der Sozialdemokratie durch die Führung des politischen und wissenschaftlichen Kampfes hat bis jetzt leider die Duanerfassung eines im sozialistischen Sinne gehaltenen Weltgeschichtswerkes verhindert. Wohl besitzt die deutsche sozialdemokratische Literatur bereits vorzügliche Werke über bestimmte Ereignisse und enger umgrenzte Zeitabschnitte, allein eine 'Weltgeschichte' soll erst noch geschrieben werden. Es nun aber das Interesse des deutschen Proletariats für einen so überaus wichtigen und interessanten Gegenstand, wie die Entwicklungsgeschichte der Menschheit, ein so außerordentlich großes ist und sein muß, hat es unter Parteioberleitung unternommen, die allseitig empfundene Lücke einzuweilen wenigstens durch eine Reihe populärer Geschichtswerke auszufüllen, die besonders interessant im Hinblick der Geschichte behandeln. Das Werk des Genossen Koenen dürfte ganz besonders warmer Aufnahme begegnen. Unternimmt es doch, vom Standpunkte der materialistischen Geschichtsauffassung aus eine großartige Darstellung der Geschichte des Weltalters zu entwerfen. Es enthält eine Fülle des Fesselnden und Belebenden, lebendige Schilderungen des Papsttums, des Klosterlebens, der Klosterverfolgungen, der religiös-kommunialen Seiten des Mittelalters, des Jesuitismus, der Hexenprozeße usw. Dabei führt der Verfasser eine Fülle der lebendigen Stoffe der geschichtlichen Entwicklung herbei. Was in der landläufigen Darstellung als trübes Irres des menschlichen Geistes erscheint, erhebt in der Behandlung der materialistischen Geschichtsmethode als der Ausfluß

der unter schweren Zuständen sich durchziehenden ökonomischen Entwicklung. Die besten Mächte mehr oder minder freier Willkür werden deshalb nicht minder unerlässlich geirrt. Die Ausstattung des Werkes, das in 50 Lieferungen à 20 Pf. erscheint, ist eine nennenswerte. Der Zeit und durch eine Fülle historischer Illustrationen belebt. Preis und Qualität sind vorzüglich, jedoch das komplette Werk auch nach dieser Richtung hin eine jeder Bibliothek bilden wird. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß der durchgängliche Erfolg des verdienstlichen Unternehmens den Erfolg auch zur Fortsetzung seiner historischen Aufklärungsarbeit ermutigen wird.

Abrechnung

über den Zentralfonds der drei Bürgervereine Bant, Neubremm und Sedan.

Table with financial data: Einnahme, Ausgabe, Bilanz, etc. Total sum 361,48.

Ausnahme-Preise für Kinder-Kleider Hermann Wallheimer. Nur neue frische Sachen! Sehr billige Preise! Man beachte die Fenster!

Oldenburg. Sonntag den 1. Mai ev.: Mai-Freier 1904 bestehend in Festzug von Venkes Lokal, Tonhalle, Hermannstraße, Oldenburg zum 'Bereinshaus', Wellenstraße (Aufstellung des Festzuges nachmittags 2 1/2 Uhr), Festrede des Genossen Efftingen-Hamburg (nachmittags im 'Bereinshaus', abends in Venkes Lokal, Oldenburg), Konzert, Gesangsvorträgen, turnerischen Aufführungen und Kunst-Saalfahren. Abends in beiden Lokalen großer Ball. Entree pro Person 10 Pf. Tanzband 75 Pf. In zahlreicher Beteiligung ladet ein Die Gewerkschaftskommission.

Wo??? kauft man Schuhwaren, Paletots, Anzüge, Hosen, Damen- und Kinder-Jackets etc., Unterzeuge und noch viele andere Artikel wirklich am billigsten? Beim Billigen Berliner, Herr Wilhelmsh. Str. 54. Drucksachen aller Art werden in moderner Ausführung prompt und billig angefertigt. Paul Hug & Co., Bant.

Varel. Zur Anfertigung sämtl. Varel. Herren- und Knaben-Garderoben nach Maß empfehle mich. Solide Preise, reelle Bedienung. Große Auswahl in neuesten Modern. Joh. Radtke, Herrenkleidmacher. Empfehle große Auswahl in Mützen, Filz- und Strohhüten zu billigen Preisen. Frau Radtke, vorm. T. M. Hinrichs Lange Straße 4.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts mit 10 Proz. Rabatt. B. F. Schmidt Lederhandlung Marktstraße 37.

Empfehle gute Speise-Kartoffeln (magnum-bonum) per Zentner 3.00 Mark, per Scheffel 1.20 Mark. C. Bruns, Kohlenhandlung, Bant.

Verkauf. Die durch die letzten Stürme teilweise zerstörte Rennbahn im Sportpark Neunde ist auf Abruch zu verkaufen. Ausgeschlossen vom Verkauf bleiben die Tribünen, Kasse, Posten u. s. w. Die Klärung hat bis zum 1. Mai zu erfolgen, auch hätte Käufer gleichzeitig die Einräumung des Platzes zu übernehmen. Schriftliche Angebote erbitet C. J. Arnoldt. Achtung! Nur eigene Handarbeit! Herren-Sohlen und Abfälle zu 2,50 Mt. Damen-Sohlen und Abfälle zu 1,70 Mt. Kinder-Sohlen u. Abfälle zu 1 Mt. an. Bestellungen nach Maß unter Garantie des Gütigens. J. J. Garrelts, Bant, Börsenstrasse 54. Zu vermieten zum 1. Juli eine schöne sechszimmerige Wohnung mit Ladenanrichtung und allen Bequemlichkeiten. W. Freese, Bant, Peterstr. 35. Zu vermieten vierzimmerige Wohnungen auf sofort oder später. W. Freese, Bant, Peterstr. 35.

Am Mittwoch den 27. April ev., abends 8 1/2 Uhr, im Saale der 'Arche' (G. Heiken) zu Bant: Oeffentliche Volks-Versammlung.

Tages-Ordnung: Wie stellt sich die hiesige Arbeiterschaft zu der Maßregelung von Arbeitern bei der Firma Doornik in Norden? Referent: G. Bauer aus Hannover, Zentralvorsitzender des Verbandes der Brauereiarbeiter. Die Kartellkommission. Pflicht eines jeden Arbeiters ist es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Was kostet für Herren die ganze sonntägliche Ausstattung im Warenhaus Gebr. Hinrichs - Bismarckstrasse 52?

Ausstattung I kostet 16,30 Mk.		Ausstattung II kostet 22,50 Mk.		Ausstattung III kostet 29,60 Mk.	
1 Paar Herren-Jugttiefel toilet	3,90 Mk.	1 Paar Herren-Jug- und Schnürtiefel	4,90 Mk.	1 Paar rohl. Herren-Jug- oder Agrarstiefel	5,90 Mk.
1 Paar Strümpfe	0,15 "	1 Paar Strümpfe	0,20 "	1 Paar Strümpfe	0,35 "
1 buntes Hemd oder Normalhemd	1,00 "	1 Hemd, bunt oder weiß oder Normalhemd	1,10 "	1 Unterbeintiefel	1,00 "
1 Paar Hosenträger	0,50 "	1 Paar Hosenträger	0,65 "	1 Normalhemd	0,75 "
1 Vorhemd mit Kragen und Schlips	1,00 "	1 Vorhemd und Kragen mit Schlips	1,35 "	1 Paar Hosenträger	1,60 "
1 Hüthut	1,00 "	1 Hüthut	1,65 "	1 Vorhemd und Kragen mit Schlips	2,00 "
1 kompletter Anzug	8,75 "	1 kompletter Anzug	12,50 "	1 Hüthut	16,75 "
Summa 16,30 Mk.		Summa 22,50 Mk.		Summa 29,60 Mk.	

Herren-Sommer-Paletots in großer Auswahl v. 10—32 Mk.

Ausstattung IV kostet 39,25 Mk.		Ausstattung V kostet 47,20 Mk.		Ausstattung VI kostet 60,80 Mk.	
1 Volles Herren-Boxall-Schnür- oder Jugttiefel	7,90 Mk.	1 Paar Herren-Boxall- oder Chereausstiefel	8,75 Mk.	1 Paar Chereaux-Jug-Schnallen-od. Schnürtiefel	12,50 Mk.
1 Paar Socken	0,45 "	1 Paar Socken	0,60 "	1 Paar Socken	0,75 "
1 gutes Normalhemd	1,60 "	1 gutes Normalhemd	1,80 "	1 ff. Normalhemd	2,25 "
1 Paar Hosenträger	0,95 "	1 Paar elegante Hosenträger	1,20 "	1 Paar feine Hosenträger	1,40 "
1 Unterbeintiefel	1,25 "	1 Unterbeintiefel	1,60 "	1 Unterbeintiefel	1,80 "
1 Serotieur, Kragen, 1 Arawatte	1,85 "	1 Serotieur mit Kragen und Schlips	2,15 "	1 Serotieur, Kragen und Arawatte	2,25 "
1 Paar Randschellen mit Knöpfen	0,75 "	1 Paar Randschellen mit Knöpfe	0,85 "	1 Paar Randschellen mit Knöpfen	1,10 "
1 moderner Hut	2,50 "	1 moderner Hut	3,25 "	1 eleganter Hüthut	3,75 "
1 eleganter Anzug, nach neuestem Schnitt	22,00 "	1 eleganter Anzug nach neuestem elegantem Schnitt	27,00 "	1 eleganter Anzug aus eigener Anfertigung	35,00 "
Summa 39,25 Mk.		Summa 47,20 Mk.		Summa 60,80 Mk.	

Einige Tausend Stück Damen-Jaketts, Paletots, Mäntel, Kinder-Jäckchen, Damen-Kragen, Kostümröcke, Kostüme, Blusen sollen enorm billig verkauft werden.

Unser Sparsystem bewährt sich grossartig!!

Darum bitten wir Jeden, die an der Kasse empfangenen Bons aufzuheben. Für jede gesammelten 100 Mk. erhalten wir 7 Mk. in Waren zurück.

Wegen Geschäftsaufgabe

müssen die noch vorräthigen

Metall-Bettstellen, Holz-Bettstellen, Kinder-Bettstellen

Draht-Matratzen, Sprungfeder-Matratzen, Auflegekissen und

fertigen Betten

zu jedem nur annehmbaren Preise gegen Barzahlung verschleudert werden.

A. Eduard Janssen

51 Bismarckstraße 51.

Die Einrahmung v. Bildern, Brautkränzen usw. wird sauber und unter Garantie handbisch ausgeführt bei

Georg Buddenberg.

Zu vermieten eine dreierdum. Etagenwohnung, Näheres Hennens, Sebeliusstr. 38, 2. Stg.

Gathemanns Sarg-Lager.

Neuestes Lager am Platze. Särge in jeder Preislage.

H. Gathemann, Hauptstraße 2.

Lebende Glucke gesucht. Tauchte eben mit jungem Huhn.

P. Krüger, Genossenschaftsstr. 20.

Mein Möbel-bager

halte zu niedrigen Preisen empfohlen. Teilzahlungen nach Liebreichheit.

J. Wehen, Sedan, Ecke Haupt- und Schützenstr.

Lehrerinnen - Seminar

von **Bernh. Gerbrecht**, Kant.

Das neue Schuljahr beginnt am 1. Mai.

Aufnahme-Alder: 15 Jahre.

Anmeldungen von 12—1 Uhr oder 5—7 Uhr in meinem Sprechzimmer, Bärenstraße 66, 2. Stg.

Kant, den 15. März 1904.

Bernh. Gerbrecht.

Nachruf!

Am Freitag verstarb unser Kollege und Vereinsmitglied, **der Maler Bernhardus Albertus Kramer**

Der Verein verliert in demselben ein eifriges und treues Mitglied, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Malers-Gesangverein „Aroca“.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 2^{1/4} Uhr vom Trauerhause, Boreler Straße 5, aus statt.

Die Mitglieder versammeln sich um 2^{1/4} Uhr im Vereinslokal.

Todes-Anzeige.

Gestern vormittag 10^{1/2} Uhr starb plötzlich nach kurzer heftiger Krankheit mein lieber Mann und meiner Kinder treusorgender Vater, der Maler **Bernhardus Albertus Kramer**

im Alter von beinahe 43 Jahren, welches wir hiermit tiefbedrückten Herzens um stille Teilnahme bittend allen Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen

Kant, den 23. April 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau **Annette Kramer**, geb. Juanevel, nebst Kindern und Verwandten.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 2^{1/4} Uhr vom Trauerhause, Boreler Str. 5, aus statt.

Nachruf

Am 22. April, morgens um 10^{1/2} Uhr, starb infolge eines Verleidens unser lieber Mitarbeiter, der Maler **Bernhardus Albertus Kramer**

im Alter von 42 Jahren 8 Mon. 9 Tagen. Er war ein treuer aufrechter Kollege und werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Das Verlonal der Malerwerkstatt der St. Werst.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 2^{1/4} Uhr vom Sterbehause, Boreler Straße 5, aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 10^{1/2} Uhr starb nach schwerem Verden unser lieber Sohn und Bruder **Reinhard Emil**

im zarten Alter von 5 Wochen und 3 Tagen. Dies zeigen tiefbedrückten an

Die trauernden Eltern: **Hermann Leffers u. Frau**, geb. Harms, nebst Kindern und Familie.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Reuender Mühlenreihe, aus statt.

Verantwortlicher Redakteur: H. Jacob in Kant. Verlag von Paul Hug in Kant. Druck von Emil Hug u. Co. in Kant.